Biotopname
Erlenbruch östlich von Lüssmitz

X

Standort /Geologie
Teil einer vermoorten Niederung

TK10 0208 - 421 **Biotop-Nr.** - 4003

Anschluß in TK

Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland
122

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156	0005

Größe in ha	2,2281
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Ralswiek
Rappin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
02812

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	VWN	VGB								
%	97	2	1								

Vegetationseinheiten
Großseggen-Erlenbruch, Rispenseggen- Ried, Grauweiden- Gebüsch

Habitate + Strukturen	HDK	HSZ	HZR	HAA					

Beschreibung / Besonderheiten
Nasser Erlenbruch in einer vermoorten Senke. Aufgrund der Entwässerung dringt die Brennessel vor, Feuchtezeiger wie z.B. Sumpf-Segge, Sumpf-Dotterblume und Sumpf-Pippau (in M.-V. gefährdet) sind jedoch noch überall zu finden. Am Südrand liegt ein kleinflächig ausgebildetes bultiges Rispen-Seggenried, hier sind auch einige Grauweidenbüsche zu finden. Einige Bulte der Rispen-Segge sind abgestorben und werden teilweise von der Brennessel überwuchert.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWS YWG

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSX BSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0208 - 421	- 4003

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
k		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
k		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Deschampsia cespitosa, Dryopteris carthusiana, Salix cinerea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acer campestre, Carex paniculata, Fraxinus excelsior, Populus tremula, Valeriana officinalis, Aegopodium podagraria, <u>Crepis paludosa</u>, Galium aparine, Salix pentandra, Viburnum opulus, Alliaria petiolata, Equisetum palustre, Geum rivale, Sambucus nigra, Caltha palustris, Filipendula ulmaria, Phalaris arundinacea, Sorbus aucuparia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Waldbiotopkartierung

Datum erste Begehung: 11.06.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0